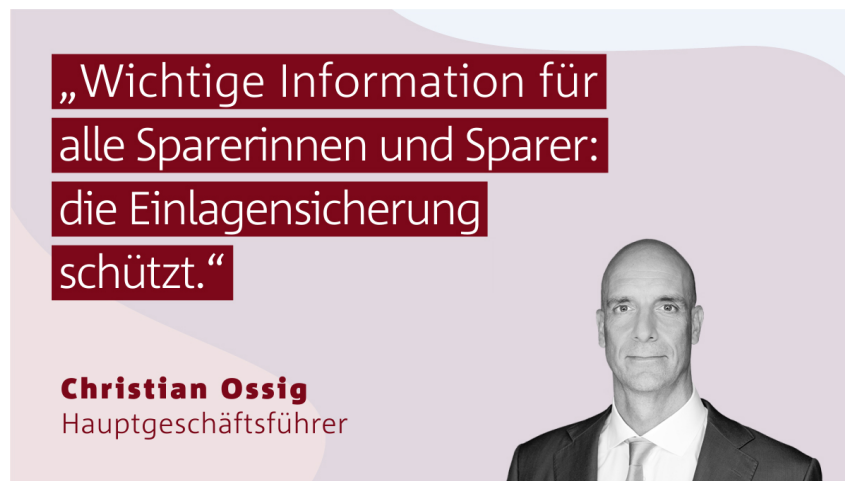


Presseinformation

5. April 2021

Greensill Bank AG: Entschädigung der Einleger kurz vor Abschluss



- **Über 20.500 Einleger entschädigt**
- **Insgesamt ca. 2,7 Milliarden Euro ausgezahlt**

Die Entschädigung der Einleger der Greensill Bank AG steht kurz vor dem Abschluss. Der Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes deutscher Banken und die Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH (EdB) haben in den letzten Tagen bereits circa 2,7 Milliarden Euro an über 20.500 Einleger ausgezahlt. Auf die EdB entfielen dabei rund 1,1 Milliarden Euro. Nur bei wenigen Kunden steht eine Entschädigung noch aus. In diesen Fällen wurden insbesondere die benötigten Kontoinformationen oder Unterlagen bislang noch nicht oder nicht vollständig eingereicht.

„Die Einlagensicherung funktioniert und macht das, was sie soll: Sie schützt die Sparerinnen und Sparer. Das ist eine wichtige Botschaft für jeden Bankkunden in Deutschland“, sagte Christian Ossig, Hauptgeschäftsführer des Bankenverbandes. Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht hatte am 16. März 2021 für die Greensill Bank AG den Entschädigungsfall festgestellt.

Im Rahmen der gesetzlichen Einlagensicherung der EdB sind die Einlagen der Kundinnen und Kunden bis maximal 100.000 Euro pro Einleger geschützt. Die Entschädigung

Kontakt

Oliver Santen
Bundesverband
deutscher Banken e.V.
Leiter Kommunikation
Tel. +49 30 1663 1201
oliver.santen@bdb.de

Schlagworte

Einlagensicherung
Einlagensicherungsfonds

Presseinformation

der Einleger erfolgt hierbei nach dem Einlagensicherungsgesetz. Sobald die für die Zahlungen notwendigen Kontoinformationen der Einlegerinnen und Einleger vorlagen, wurden diese nach den gesetzlichen Regelungen innerhalb von sieben Arbeitstagen entschädigt.